

WIEN BEWEGT UNS



PROJEKT-STATEMENTS



Der U-Bahn-Bau hat für eine dynamische Stadt wie Wien eine ganz besondere Bedeutung. Er erschließt nicht nur neue Stadtentwicklungsgebiete, sondern sorgt – wie durch das neue Linienkreuz U2xU5 – auch innerstädtisch für hochrangige öffentliche Verkehrsverbindungen. Und er bietet Chancen, die Qualitäten der Stadt durch die Neugestaltung öffentlicher Räume weiter zu verbessern.

Maria Vassilakou
Vizebürgermeisterin und
Amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr,
Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

Wien wächst, und wir haben zeitgerecht die Weichen gestellt. Mit dem Linienkreuz U2xU5 sorgen wir dafür, dass das Öffi-Netz mitwächst und unsere Stadt auch in Zukunft gut verbunden bleibt. Ohne Umsteigen in weniger als 6 Minuten vom Rathaus zum Matzleinsdorfer Platz oder bei der Neubaugasse in die U2 einsteigen – Wien bekommt neue Lebensadern, um umweltfreundliche Mobilität in der Stadt auch künftig für alle zu garantieren.

Ulli Sima
Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke



MITEINANDER MOBIL IN WIEN

Als sichere, vielfältige, leistbare und nachhaltige Stadt zählt Wien zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität. Dabei kreuzen sich die bunten und vielfältigen Lebenslinien der Menschen, die hier leben, arbeiten, Freunde treffen und ihre Freizeit verbringen. Ob jung oder alt, Lehrling, StudentIn, Angestellte/r oder PensionistIn: Die öffentlichen Verkehrsmittel ermöglichen allen im gleichen Ausmaß das einfache, sichere und bequeme Vorwärtskommen in der Stadt. Sie sind zweifelsohne auch der Inbegriff für eine umweltfreundliche Mobilität.

Damit Wien so lebenswert bleibt und weiter wachsen kann, braucht es ein modernes Verkehrsnetz. Sein Wachstum bringt neue Chancen für die BewohnerInnen, die Wirtschaft, die Stadt als Ganzes. Der U-Bahn-Ausbau bedeutet daher ein langfristiges Investment, das sich für die Menschen, die Stadt und den Standort bezahlt macht. Und wo gebaut wird, kann Neues entstehen.

Neues kommt mit der U-Bahn nicht nur unter der Erde, sondern auch an der Oberfläche: Rund um die Stationen werden auch attraktive Angebote für die Nutzung anderer Mobilitätsformen, wie das Radfahren oder Zufußgehen, geschaffen. So trägt der U-Bahn-Ausbau dazu bei, die Menschen in der Stadt noch besser zu vernetzen, wo auch immer sie hinwollen.

**Ganz nach dem Motto:
Mehr U-Bahn: mehr Wien für alle.**

STARKES VER- KEHRSNETZ

Ein zuverlässiges Verkehrsnetz ist das Rückgrat einer Stadt. In Wien arbeiten Stadtentwicklung und Verkehrsplanung Hand in Hand mit dem Ziel, alle Teile der Stadt miteinander zu verbinden und auch das Wiener Umland möglichst eng an das öffentliche Verkehrsnetz anzuschließen. Diese Verknüpfung maximiert nicht nur den Nutzen, sondern spart auch Kosten.

Das Bahnsystem aus S-Bahn, Regional- und Fernzügen ist das wichtigste öffentliche Verkehrsmittel für die Wege nach Wien. Im innerstädtischen Bereich spielt die S-Bahn eine wichtige Rolle: so hat etwa die S-Bahn-Stammstrecke Floridsdorf–Meidling eine ähnliche Bedeutung wie eine U-Bahn-Linie. Auch Straßenbahnen und Busse fungieren als wichtige Zubringer zur U-Bahn. Um mit der dynamischen Entwicklung der Stadt Schritt halten zu können, braucht es einen kontinuierlichen Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes.



FACTS & FIGURES ZUM LINIENKREUZ U2xU5

Über **30.000** Arbeitsplätze

werden gesichert und geschaffen. Der Beschäftigungseffekt vergangener U-Bahn-Bauprojekte belief sich je 100.000 Mio. Euro auf 1.500 bis 1.700 Vollzeitstellen.



In **35** Metern Tiefe

wird die U2 zwischen Neubaugasse und Pilgramgasse fahren – so tief wie keine andere U-Bahn in Wien.

143.000

WienerInnen



haben über die Farbe der neuen U5 abgestimmt. 65% davon haben sich für Türkis entschieden.

9 Kilometer

U-Bahn-Strecke werden für das gesamte Linienkreuz U2xU5 neu gebaut, davon Linie U2: 6 km, Linie U5: 3 km

12 m

legt die Tunnelbohrmaschine in 24 Stunden durchschnittlich zurück. Dabei ist sie mit rund 0,0005 km/h unterwegs.



SO TIEF FÄHRT DIE U-BAHN

Die Station Neubaugasse wird die zweitfrequentierteste Station im Wiener Netz nach der Station Stephansplatz.

25 m

0 m

-3 m

-5 m

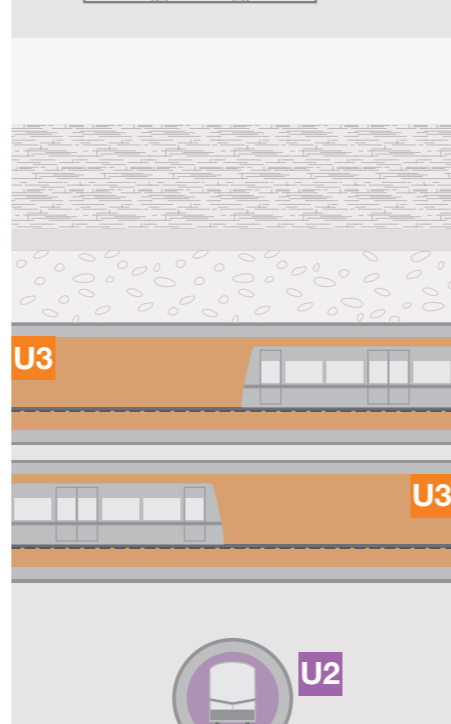
-10 m

-20 m

-25 m

-30 m

-35 m



35 Meter

So weit unter der Erde fährt bislang keine Wiener U-Bahn. Die Züge der U2 werden an ihrer tiefsten Stelle in 35 Meter Tiefe unterwegs sein.



WIE MAN EINE U-BAHN PLANT UND BAUT

Warum braucht Wien eine neue U-Bahn?

Madreiter: 2030 werden über zwei Millionen Menschen in Wien leben. Um dieser Dynamik gerecht zu werden, müssen auch die innerstädtischen Kapazitäten im öffentlichen Verkehrsnetz deutlich erhöht werden. Mit dem Linienkreuz U2xU5 verkürzen wir Reisezeiten, schaffen neue Verbindungen für PendlerInnen aus der S-Bahn und entlasten stark frequentierte Linien wie U6, U3, 43 und 13A.

Wie kam es zur Entscheidung, das Linienkreuz U2xU5 zu bauen?

Steinbauer: Wir haben mit der Netzanalyse in Wien ein Planungsinstrument, das das gesamte Verkehrsangebot, die Verkehrsnachfrage und die Stadtentwicklung berücksichtigt. Dabei analysieren wir, wie die WienerInnen von A nach B gelangen, welche Stadtteile wachsen, wo neue Arbeitsplätze und Schulen entstehen, u. v. m. Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass das Linienkreuz U2xU5 das Öffi-Netz optimal ergänzt und Verbesserungen für ganz Wien mit sich

bringt. Kurz: Wir bauen die U-Bahn dort, wo sie gebraucht wird.

Welche Herausforderungen sind bei der U-Bahn-Planung zu bewältigen?

Madreiter: Die Planung und Errichtung einer innerstädtischen Verbindung wie dem Linienkreuz U2xU5 ist eine komplexe Aufgabe. Im dicht bebauten Gebiet sind vielfältige städtebauliche und betriebliche Fragen zu berücksichtigen. Als Ergebnis der unterschiedlichen Variantenuntersuchungen kristallisierte sich die vorliegende Trasse mit neun neu gebauten U-Bahn-Kilometern sowie elf neuen Stationen als optimale Lösung heraus.

Was erwartet die Fahrgäste mit der neuen U5?

Steinbauer: Eine neue Farbe im U-Bahn-Plan, ein neues Stationsdesign und mit dem vollautomatischen Betrieb auch der Start in ein neues U-Bahn-Zeitalter. Bahnsteigtüren machen die Stationen noch sicherer, kürzere Intervalle werden möglich und wir können flexibler auf kurzzeitigen Mehrbedarf reagieren.



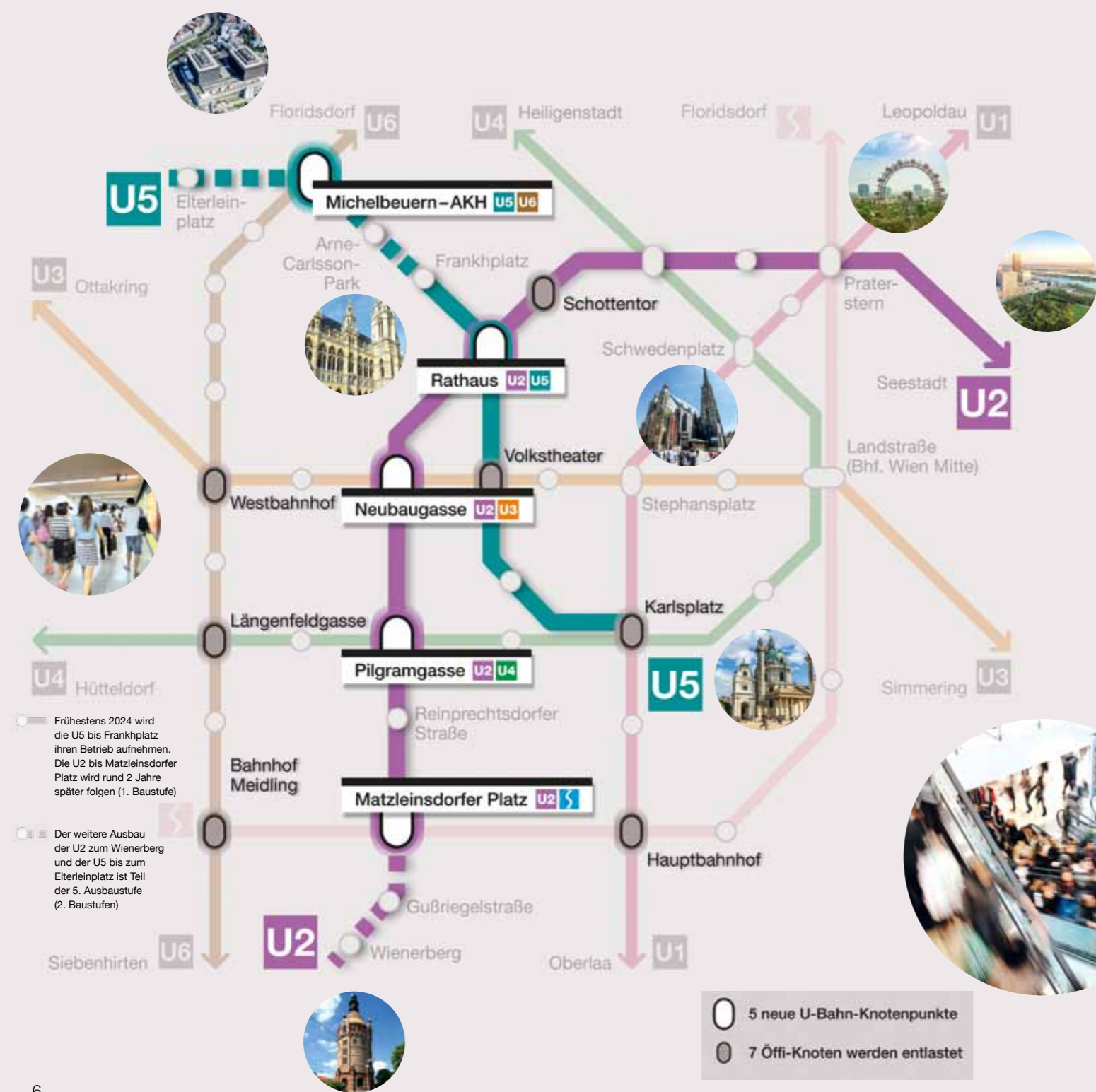
Günter Steinbauer
Geschäftsführer Wiener Linien



Thomas Madreiter
Planungsdirektor Stadt Wien

WER PLANT UND BAUT DIE U-BAHN?

Die Stadtentwicklung und Stadtplanung der Stadt Wien (MA 18) ist in enger Zusammenarbeit mit den Wiener Linien für die Planung der U-Bahn und der Oberflächen verantwortlich. Verschiedene Varianten wurden erarbeitet und ihre Wirkungen verglichen, bevor 2014 die Trasse präsentiert wurde. Im Sommer 2017 übergab die MA18 das Planungsprojekt für die 1. Baustufe an die Wiener Linien und die ausführenden Dienststellen der Stadt Wien zur weiteren Detailplanung und Umsetzung. Seither arbeitet die MA 18 intensiv an den Planungen der 2. Baustufe. Der Bau der 1. Baustufe startet Ende 2018. Während im Untergrund die neue U-Bahn entsteht, nehmen die Dienststellen der Stadt Wien die Oberflächengestaltungen in Angriff, damit sich die neuen Stationen und ihr Umfeld optimal in das Stadtbild einfügen. Dazu gehören u. a. neue Fahrrad- und Fußwege, architektonische Gestaltungen und Bepflanzungen.



Wir werden bald eine Milliarde Fahrgäste pro Jahr befördern. Damit weiterhin alle schnell und sicher von A nach B kommen, verdichten wir einerseits Intervalle, aber schaffen auch rechtzeitig neue Linien. Mit dem Linienkreuz U2xU5 werden wir das Netz optimal ergänzen, stark frequentierte Linien entlasten und neue Kapazitäten schaffen.



Kurt Höfling
Leiter der Planung der Wiener Linien

BLICK IN DIE TIEFE



Die Neubaugasse wird ein wichtiger neuer Umsteigeknoten.

Zweite Baustufe

Direkt anschließend soll die U5 bis zum Eitelrainplatz in Hernalers und die U2 bis zum Wienerberg verlängert werden.

2026

Frühestmögliche Eröffnung der U2 bis Matzleinsdorfer Platz.

2024

Frühestmögliche Eröffnung der U5 vom Karlsplatz bis Frankhplatz.

2018

Start der Bauarbeiten am Linienkreuz U2xU5 Ende 2018.

2016

Erstmals mehr Jahreskarten-BesitzerInnen als Auto-BesitzerInnen in Wien.

2014

Die Vizebürgermeisterinnen Brauner und Vassilakou präsentieren das Öffi-Paket mit dem Linienkreuz U2xU5.

2013

Variantenuntersuchung für die Trassen des U2xU5-Linienkreuzes.

2012

Mehr als 444,4 Millionen Fahrgäste benutzen die Wiener U-Bahn.

1969

Beginn des U-Bahn-Baus mit Start der ersten Ausbauphase der Wiener U-Bahn.

NEUES LEBEN IN DEN GRÄTZLN

01 RATHAUS

Vom Filmfestival, Sportevent und Konzert über den Wiener Eistraum bis hin zum Weihnachtsmarkt – der Rathausplatz ist seit vielen Jahren Schauplatz für eine Vielfalt von spannenden Veranstaltungen für alle WienerInnen sowie für Gäste aus aller Welt.



03 NEUBAUGASSE

Bekannt vor allem durch die Mariahilfer Straße, hat der 7. Bezirk auch sonst viel zu bieten. Das Palais Trautson, die Ulrichskirche, das Volkstheater, der Spittelberg und das Museumsquartier sind nur einige der Sehenswürdigkeiten des 7. Bezirks. Obwohl der Bezirk dicht verbaut ist, findet man auch viele kleine Grünoasen und Parks. Und wer nach einem gemütlichen Kaffeehaus sucht, kommt im Bezirk Neubau bestimmt auf seine Kosten.

02 FRANKHPLATZ

Das Alte AKH hat viel zu bieten: Beim Campus der Uni Wien haben sich eine Reihe von gemütlichen Lokalen mit Gastgarten angesiedelt, wie etwa das Universitätsbräuhaus, Stiegls Alte Ambulanz und das Café Salettl. Für die Kinder steht ein großer Spielplatz zur Verfügung. Im Advent sorgt der Weihnachtsmarkt auf dem Campus für eine gemütliche und vorweihnachtliche Atmosphäre.



WAS BRINGT DIE NEUE U-BAHN?

Die neue U-Bahn verbindet die Lebenslinien der Menschen, und viele Wege werden einfacher und kürzer. Das Kino und die Ziegelteiche am Wienerberg sind auf einmal nur einen Katzensprung entfernt und der Lieblingsitaliener im 17. Bezirk ohne Umsteigen erreichbar. Auch der Weg zum Büro in der Nähe vom Westbahnhof wird mit der neuen U-Bahn wesentlich angenehmer, da die Linien U3 und U6 entlastet werden.



Angelika Winkler

Leiterin Referat Mobilitätsstrategien,
MA 18

Der U-Bahn-Bau bietet die Chance, die Qualitäten der Stadt weiter zu verbessern.

Vor allem ermöglicht er, den öffentlichen

Raum neu und attraktiv für andere Nutzungen, wie z. B. den Fußverkehr und alternative Mobilitätsangebote, zu gestalten. Das Linienkreuz U2xU5 ist zudem Teil eines umfassenden Öffi-Paketes, das u. a. durch Schnellbahn- und Straßenbahnprojekte sowie kleinräumige Ausbaumaßnahmen ergänzt wird.



Judith Frank

Projektleiterin Generelles Projekt
Linienkreuz U2xU5, MA 18

„Wesentlich für das Gelingen dieses Großprojekts ist die Kommunikation

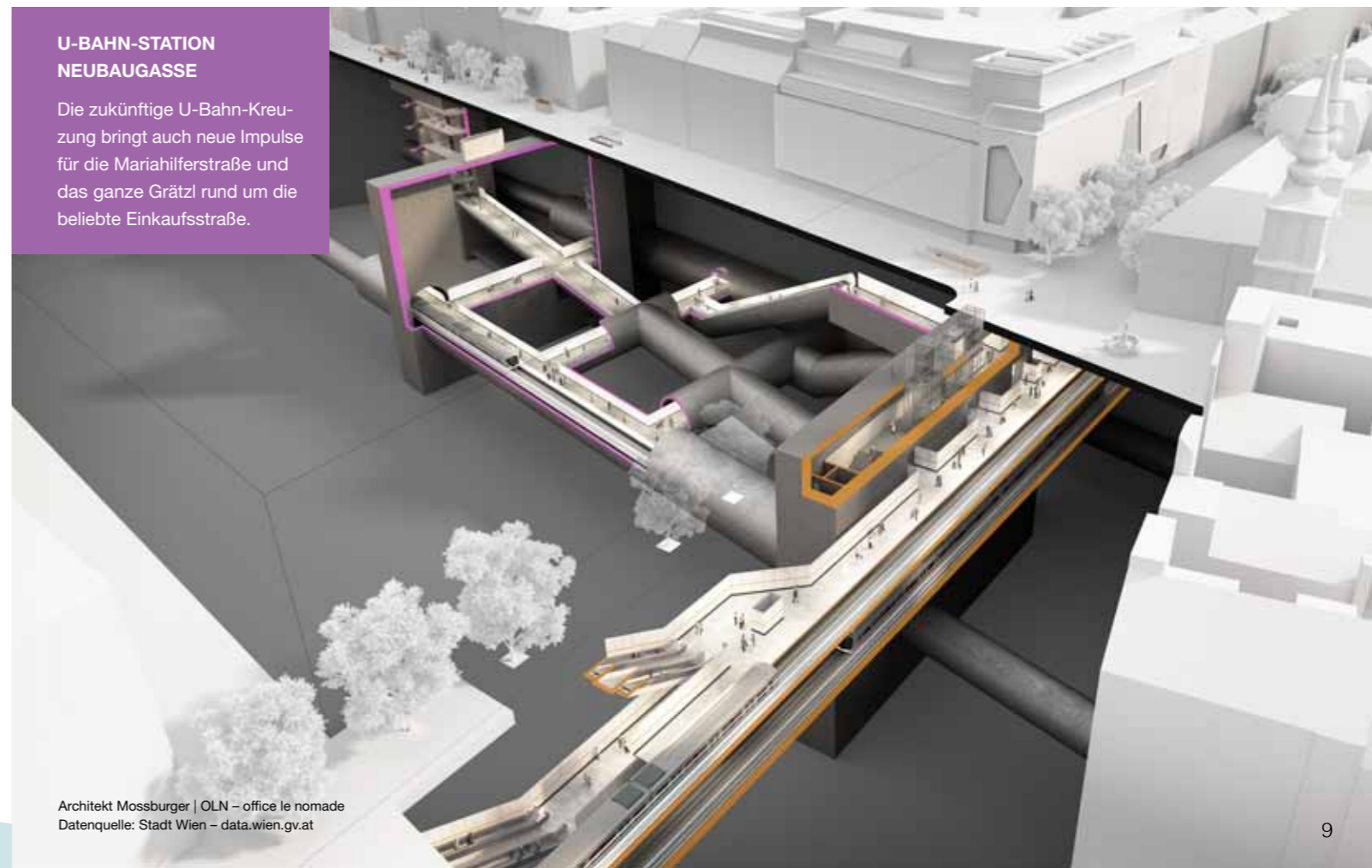
und Abstimmung mit allen Projektbeteiligten

und Projektumfeldern bereits von Beginn an.

Dadurch können entsprechende Qualitäten im Planungsprozess und für den Bau und Betrieb sichergestellt werden.“

U-BAHN-STATION NEUBAUGASSE

Die zukünftige U-Bahn-Kreuzung bringt auch neue Impulse für die Mariahilferstraße und das ganze Grätzl rund um die beliebte Einkaufsstraße.



Architekt Mossburger | OLN – office le nomade
Datenquelle: Stadt Wien – data.wien.gv.at

WAS SICH DIE WIENER- INNEN VON DER NEUEN U-BAHN IN IHRER STADT ERWARTEN



YUMI
Studentin

Ich studiere Romanistik und Kunstgeschichte und fahre daher täglich zum Alten AKH. Schade, dass es die neue U-Bahn noch nicht gibt, da wäre ich viel schneller.

Jetzt	Neu
U2 43 14 Min	U5 6 Min

Fährt vom Karlsplatz zum Alten AKH



CHRISTOPH
Redakteur

Mein Büro ist im 5. Bezirk bei der Pilgramgasse. In Zukunft kann ich direkt mit der U2 hinfahren und muss nicht mehr umsteigen. Das erspart mir viel Zeit.

Jetzt	Neu
U2 U4 14 Min	U2 4,5 Min

Fährt vom Rathaus zur Pilgramgasse



MARIA
Büroangestellte

Ich bin gerne in der Natur und fahre mit den Kindern am Nachmittag oft zu den Ziegelteichen am Wienerberg. Derzeit ist der Weg dorthin ziemlich umständlich. Sobald der U2-Ausbau abgeschlossen ist, kann ich vom Matzleinsdorfer Platz ohne Umsteigen direkt zum Wienerberg fahren. Darauf freue ich mich schon.

Jetzt	Neu
1 65A 18 Min	U2 3,5 Min

Fährt vom Matzleinsdorfer Platz zum Wienerberg



HEDWIG
Pensionistin

Ich wohne am Elterleinplatz und gehe in der Stadt oft ins Theater. Mit der neuen U5 kann ich nach dem Theater direkt nach Hause fahren.

Jetzt	Neu
43 U2 22 Min	U5 10 Min

Fährt vom Elterleinplatz zum Karlsplatz



FABIAN
Schüler

Ich freue mich auf die neue U-Bahn. Dann kann ich direkt mit der U2 von der Pilgramgasse zu meinem Lieblingseisgeschäft auf der Mariahilfer Straße und von dort dann direkt nach Hause in den 2. Bezirk fahren.

Jetzt	Neu
14A 5 Min	U2 1,5 Min

Jetzt	Neu
U3 U2 14 Min	U2 8 Min

Fährt von der Pilgramgasse zur Neubaugasse und dann weiter in den Prater



HANNA
PR-Beraterin

Ich bin schon gespannt, wie die neuen Stationen und ihr Umfeld aussehen werden, und freue mich auf die neuen Radwege.

Jetzt	Neu
U3 U2 8 Min	U2 3 Min

Fährt mit dem Fahrrad – ansonsten von Neubaugasse zum Schottentor



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung, Referat Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement und Wiener Linien GmbH & CoKG **Inhalt:** MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung, Referat Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement, Wiener Linien GmbH & CoKG und Grayling Austria GmbH **Grafik und Design:** Atelier Unterkircher Jankoschek **Fotos:** S. 1 Wiener Linien, S. 2 Wiener Linien, S. 3 Wiener Linien, YF + franz, S. 5 Wiener Linien, S. 6 shutterstock.com, Stadt Wien Marketing, MA 18/Christanell, fotolia.com, S. 7 YF + franz, S. 8 Frank Helmrich, MA 18, Grayling, S. 10/11 Frank Helmrich, MA 18, Grayling

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH

E-Mail: info-wien@U2U5.at

Website: www.u2u5.wien.at

Gedruckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“
Zweite aktualisierte Auflage 2018